



### Gemeindeversammlung

Protokoll der 2. Sitzung vom 15.06.2023,  
von 20:00 bis 20:35 Uhr, Aula, Fluhstrasse 66

---

Vorsitz	Wahl Holger, Präsident
Protokoll	Peressini Jean-Michel
Anwesend	9 Stimmberechtigte
Stimmenzähler	Mark Kellerhals
Nicht stimmberechtigt	Peressini Jean-Michel, Gemeindeverwalter Peter Ruth, Finanzverwalterin Bätscher Manuel, Praktikant Verwaltung

### Traktanden

T-Nr.	Bezeichnung	Antragsteller
	00.03.03 Sitzungen (Organisation, Protokolle/Traktanden)	
1.	Protokollgenehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. März 2023	
	12.01.05 Jahresrechnungen	
2.	Jahresrechnungen Genehmigung sämtlicher Verwaltungsrechnungen 2022 inklusive der Investitionsrechnung und der Nachtragskredite	
	07.05.03 Gemeindestrassen	
3.	Fichtenweg Bewilligung eines Kredites von CHF 309'500 für die Sanierung des Fichtenweges (Sanierung Strasse und Abwasserleitung, Ersatz Wasserleitung)	
	00.03.03 Sitzungen (Organisation, Protokolle/Traktanden)	
4.	Informationen und Verschiedenes Gemeindeversammlung Information und Verschiedenes	

00.03.03 Sitzungen (Organisation,  
Protokolle/Traktanden)

## **1 Protokollgenehmigung Protokoll**

---

Die Beschlüsse der Versammlung vom 30.03.2023 wurden im Anschlagkasten, im Internet und im Gemeindeblatt „Mattengumper“ veröffentlicht.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 30.03.2023 ist auf der Verwaltung 10 Tage vor der heutigen Versammlung öffentlich aufgelegt.

Der Stimmenzähler der letzten Versammlung, Raphael Thomann, hat das Protokoll gelesen und als richtig befunden und unterzeichnet.

Es sind keine Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls innerhalb der 10-tägigen Frist eingegangen und aus der Versammlung wünscht niemand die Verlesung des Protokolls. Es gibt keine Wortmeldung.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass somit das Protokoll genehmigt ist.

12.01.05 Jahresrechnungen

## **2 Jahresrechnungen Genehmigung sämtlicher Verwaltungsrechnungen 2022 inklusive der Investitionsrechnung und der Nachtragskredite**

---

GR Remo Oser stellt die Rechnung 2022 anhand einer Präsentation ausführlich vor. Die **Erfolgsrechnung** der Einwohnergemeinde für das Jahr 2022 schliesst bei Aufwänden von CHF 10'868'040 und Erträgen von CHF 10'660'018 mit einem Aufwandüberschuss von **CHF 208'022** ab. Gegenüber dem Budget 2022 ergibt sich ein um CHF 87'784 besseres Ergebnis als erwartet.

Mit der finanzpolitischen Reserve hat der Kanton ein neues Instrument geschaffen, welches den Gemeinden die finanzpolitische Steuerung erleichtert. In guten Zeiten kann nun eine finanzielle Reserve für schlechte Zeiten gebildet werden. Bis anhin diente der ordentliche Bilanzüberschuss (Eigenkapital) als Reserve für schlechte Zeiten. Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden ein zusätzliches Instrument zur finanzpolitischen Steuerung: Eine Einlage in die finanzpolitische Reserve verschlechtert das ausgewiesene Jahresergebnis und eine Entnahme verbessert es entsprechend. Eine Einlage in die finanzpolitische Reserve darf nur im Umfang des Ertragsüberschusses der Jahresrechnung gebildet werden. Sie wird von der Gemeindeversammlung beim Rechnungsabschluss beschlossen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. April 2023 entschieden, den effektiven Aufwandüberschuss von CHF 208'022 mit einem Bezug aus der finanzpolitischen Reserve auszugleichen.

Nach Gewinnverwendung ist der Aufwandüberschuss und der Ertragsüberschuss ausgeglichen (CHF 0).

Die **Investitionsrechnung** 2022 schliesst mit Ausgaben von CHF 109'052 und Einnahmen

von CHF 174'350 mit Nettoeinnahmen von CHF 65'298 ab. Im Vergleich zum Budget 2022 sind Minderausgaben von rund CHF 776'772 zu verzeichnen.

Die **Bilanz** schliesst per 31.12.2022 mit Aktiven von CHF 12'630.769 und Passiven von CHF 12'630'769 ab. Per 31.12.2022 betragen die Vorfinanzierungen CHF 1'672'500, der Bilanzüberschuss CHF 3'375'146 und die finanzpolitische Reserve CHF 121'729.

Die Rechnung 2022 wurde von der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) auf der Basis von Stichproben geprüft. Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Rechnungslegung übersichtlich ist und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungsführung entspricht.

GRPK-Präsident Christian Mamie verzichtet auf einen Kommentar zur Rechnung 2022 und verweist auf den Revisorenbericht, welcher Bestandteil der Rechnung 2022 ist und im Mattegumper sowie auf der Homepage einsehbar ist.

GP Holger Wahl dankt Finanzchef Remo Oser und Finanzverwalterin Ruth Peter für die Erstellung der Jahresrechnung.

Das Eintreten wird nicht bestritten und es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

## Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 inkl. der Nachtragskredite und der Investitionsrechnung einstimmig.

07.05.03    Gemeindestrassen

### 3 Fichtenweg

**Bewilligung eines Kredites von CHF 309'500 für die Sanierung des Fichtenweges (Sanierung Strasse und Abwasserleitung, Ersatz Wasserleitung)**

Das Projekt sieht die Sanierung des Oberbaues und der Werkleitungen wie folgt vor:



### *Strassenbau*

Der Fichtenweg wird auf einer Gesamtlänge von 104 m und einer mittleren Breite von 4.20 m saniert. Die Strassenoberfläche besteht aus einem «Patchwork» von Asphaltbelägen, die im Rahmen von punktuellen Sanierungen und Erweiterungen des unterirdischen Netzes verlegt wurden. Die Quartierstrasse weist heute eine gewisse Ermüdung und teilweise Risse auf.

Im Rahmen des Bauprojektes ist vorgesehen, den gesamten Oberbau (Koffer + Beläge) der bestehenden Fahrbahn auf einer gesamten Fläche von ca. 500 m<sup>2</sup> zu ersetzen. Die Strasse soll zwischen beiden Parzellengrenzen erneuert werden. Wenn nötig werden die Randsteine ersetzt.

### *Werkleitungen*

Am Fichtenweg haben sich in den vergangenen Jahren diverse Rohrbrüche ereignet. Der Zustand der Leitungen wurde im letzten Jahr mittels Filmaufnahmen aufgenommen und dokumentiert. Aufgrund der Aufnahmen wurde festgestellt, dass die Trinkwasserleitung saniert werden muss.

Eine Sanierung der Kanalisation wäre erst mittelfristig oder in Verbindung mit weiteren Sanierungsarbeiten empfehlenswert. Die vorgesehene Sanierung des Fichtenweges bietet jedoch die Gelegenheit, die Kanalisationsrohre mittels eines Inliners zu sanieren. Es ist geplant, einen zusätzlichen Einlaufschacht auf der Höhe des Hauses Nr. 15 zu platzieren.

Die Berner Kraftwerke AG (BKW) werden die Bauarbeiten nutzen, um ein neues Rohr zu verlegen. Die Kosten hierfür werden von der BKW selbst getragen.

Die Firmen Swisscom und Sunrise haben keinen Ausbau- oder Erneuerungsbedarf angemeldet.

### *Kosten*

Die Gesamtkosten von CHF 310'000.00 verteilen sich auf die einzelnen Werke wie folgt:

Sanierung Strasse: CHF 159'000.00

Ersatz Wasserleitung: CHF 114'000.00

Sanierung Abwasserleitung: CHF 37'000.00

### **Antrag**

*Bewilligung eines Kredites von CHF 310'000.00 für die Sanierung des Fichtenweges (Sanierung Strasse und Abwasserleitung, Ersatz Wasserleitung).*

Das Eintreten wird nicht bestritten.

**Mark Kellerhals** erwähnt, dass die Strasse sehr eng sei und es keine Möglichkeit zum Wenden gebe. Ob bei der Planung in Erwägung gezogen wurde, allenfalls einen Kehrplatz oder ähnliches zu bauen.

**GR Urs Felix** teilt mit, dass für die Bauphase geplant ist, am Ende «In der Eich» eine Baustellenpiste anzulegen, damit die Zufahrt für die Anwohner zu ihren Liegenschaften hinter der Baustelle gewährleistet ist. Auf dem Feld neben dem Fichtenweg sind Installationsplätze für die Baustelle sowie Parkplätze für die vom Strassenbau betroffenen Liegenschaftsbesitzer angedacht. Die Anfrage bei der Besitzerin der Parzelle läuft.

**Mark Kellerhals** möchte eigentlich wissen, ob grundsätzlich ein zusätzlicher Wendepunkt am Ende des Fichtenweges angedacht sei.

**GR Urs Felix** verneint dies, da die aktuelle Bauetappe nur von der Hauptstrasse bis zur Kurve gehe und der hintere Teil kein Teil des Bauprojektes sei.

**Christian Mamie** meldet sich zu Wort. Er gehe davon aus, dass der Deckbelag auf der ganzen Strasse geteert werde, da dieser auch auf dem hinteren Teil noch immer fehle. Es hat seit Jahren geheissen, dass dieser erst eingesetzt werde, wenn der vordere Teil saniert werde.

**GR Mario Pittaro** erläutert, dass beim Birkenweg der Feinbelag noch ausstehend sei, nicht aber beim Fichtenweg. Dies war nie geplant.

Das zweite Anliegen von **Christian Mamie** betrifft die Situation bei Regen. Aufgrund des Landwirtschaftslandes läuft das Wasser bei Regen über die Strasse und teilweise auf die Parzelle der Liegenschaftsbesitzer. Es mussten schon mehrmals Keller ausgepumpt werden. Es hat zu wenig Abflussmöglichkeiten für das Wasser in der Strasse.

**GR Mario Pittaro** erwidert, dass diese Situation vor allem bei Starkregen eintrete und an mehreren Orten im Dorf besteht. Um das zu verhindern, müsste man eine Mauer um das Dorf ziehen. Da kann man nichts machen.

**GR Urs Felix** ergänzt, dass er aus seiner Zeit in der Feuerwehr weiss, dass man da nichts machen kann. Das Wasser findet trotzdem seinen Weg.

**Christian Mamie** kommt nochmals auf den Feinbelag zu sprechen. Dieser sei jahrelang in der Bilanz gewesen.

**FVr Ruth Peter** entgegnet, dass für den Fichtenweg nie eine Rückstellung für einen Feinbelag gebildet wurde. Es gäbe nur eine für den Birkenweg.

**GR Mario Pittaro** ergänzt, dass in unserer Gemeinde seit längerem keine Feinbeläge sondern nur noch 0,16-Beläge geteert werden. Das wird auch auf dem zu sanierenden Teil des Fichtenweges so sein.

## Abstimmung

Der Kredite von CHF 310'000.00 für die Sanierung des Fichtenweges (Sanierung Strasse und Abwasserleitung, Ersatz Wasserleitung) wird einstimmig genehmigt.

00.03.03 Sitzungen (Organisation,  
Protokolle/Traktanden)

#### **4 Informationen und Verschiedenes Gemeindeversammlung Information und Verschiedenes**

---

**Fabian Bärtschi** fragt, ob es einmal beschlossen wurde, dass in Röschenz keine Feinbeläge mehr geteert werden.

**GR Mario Pittaro** antwortet, dass dies schon sei ca. 1994 so; seit der Erschliessung «im Brühl». Die mehrschichtigen Beläge sind bei Reparaturen problematisch, deshalb ist man in vielen Dörfern davon weggekommen.

**Gemeindepräsident Holger Wahl** macht darauf aufmerksam, dass ein Zehntel aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen gegen einer der heutigen Versammlungsbeschlüsse das Referendum ergreifen kann und der betreffende Beschluss wird anschliessend an einer Urnenabstimmung unterstellt. Vom Referendum ausgenommen, sind nach Gemeindegesetz Verfahrensbeschlüsse, Ablehnungsbeschlüsse, Wahlen, Gemeindeinitiativen sowie Beschlüsse oder Voranschläge über Nachtragskredit, Rechnungen, Steuerfuss und Gebührenannahme. Die Beschlüsse der heutigen Versammlung werden im Anschlagkasten beim Dorfplatz und im Internet bekannt gegeben.

Zum Schluss wird die Frage gestellt, ob es bei der heutigen Versammlung Verfahrensfehler gegeben hat oder ob jemand Einwände gegen die Geschäftsführung der Versammlung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen, die er zu Protokoll geben will. Das scheint nicht der Fall zu sein.

Holger Wahl dankt für die Aufmerksamkeit der Versammlungsteilnehmer/innen und erklärt die Versammlung als geschlossen.

#### **Einwohnergemeinde Röschenz**

Gemeindepräsident:

Gemeindeverwalter:

Wahl Holger

Jean-Michel Peressini

Der Stimmenzähler Mark Kellerhals hat das Protokoll gelesen und für richtig befunden:

Röschenz, 18.08.2023 Der Stimmenzähler: